

Merkels Messe für den »Freihandel«

Berlin. Der Chef der Industrieländerorganisation OECD, Ángel Gurría, hat es wieder getan: Er warnte vor Marktabschottung – ein Begriff, der seit dem Wahlsieg von Donald Trump als eine Art Kriegsruf der Neoliberalen gelte dürfte. »Offene Märkte bleiben die Garanten für Wachstum und Wohlstand«, sagte Gurría der *Deutschen Presse-Agentur* vor einem Treffen von Kanzlerin Angela Merkel mit den Spitzen internationaler Finanz- und Wirtschaftsorganisationen am gestrigen Montag abend in Berlin.

Mit der als eine Art Anti-Trump-Gipfel angedachten Zusammenkunft in Berlin setze die deutsche Regierungschefin nach den Worten Gurrías »ein deutliches Zeichen für Multilateralismus und globale Zusammenarbeit«. Sein Rezeptvorschlag: »Wir brauchen deshalb gezielte Reformen, die Wachstum und gleichzeitig den sozialen Zusammenhalt fördern«. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/308814.merkels-messe-für-den-freihandel.html>